

Der Herr blickt immer mit Barmherzigkeit auf uns.

- Papst Franziskus -



Am Vorabend des Festes Kreuzerhöhung vollzog unsere liebe Mitschwester

SCHWESTER MARIA WERENFRIED – Christel Richert

in ihrem Heimgang die letzte Hingabe an Gott.

Geboren am 15. Januar 1936 in Danzig,
aufgenommen in die Kongregation am 15. August 1957,
gestorben am 13. September 2016 im Haus Katharina in Hannover-Kirchrode.

Schwester M. Werenfried stammt aus Danzig. Als Kind musste sie bei Kriegsende die schlimme Besatzungszeit erleben, bis die Familie im November 1946 ausgewiesen wurde. Nach einer Odyssee durch mehrere Lager in der sowjetisch besetzten Zone fanden sie im Mai 1948 eine neue Heimat in Braunschweig. Nach einem guten Schulabschluss ging Schwester Werenfried für zwei Jahre in ein Krankenhaus im Rheinland, um Kochen zu lernen. Weitere drei Jahre war sie dann in Braunschweig in einem Haushalt beschäftigt.

Am 15. August 1957 trat sie in unsere Gemeinschaft ein und wurde nach ihrer Profess am 30. August 1960 in der Altenpflege tätig. Mit Freude und Hingabe pflegte sie die alten Menschen in unseren Altenheimen beim Mutterhaus in Hildesheim, in Vienburg, Gronau und Celle. Von 1963 bis 1969 wirkte sie im St. Theresienstift in Liebenburg.

Weil sie ihre Aufgaben mit Freude und Interesse erfüllte, erhielt sie die Möglichkeit, eine entsprechende Ausbildung zu machen. Diese schloss sie 1973 mit der staatlichen Anerkennung als Altenpflegerin ab.

Nach dem Einsatz in unseren Altenpflegeheimen in Liebenburg, Hannover-Ricklingen und Wiedelah kam Schwester Werenfried im Mai 1987 in das Mutterhaus. Hier übernahm sie die Leitung eines Wohnbereichs im benachbarten Altenpflegeheim St. Paulus. Mehr als 20 Jahre setzte sie sich hier mit Herz und Hand für die Bewohner ein. Den alten Menschen, die sie bis zum Tod begleitete, vermittelte sie, dass unser Herr immer mit Barmherzigkeit auf uns blickt.

Schwester Werenfried sprach nicht viel, hörte aber gern zu. Sie interessierte sich für die Menschen und ihren Charakter. Sie hatte eine große Weite für Ungewöhnliches und verstand es, sich auf jede Lebenssituation einen guten Reim zu machen.

Als im Frühjahr 2013 der Mutterhaus-Konvent wegen der Sanierung des Mutterhauses nach Himmelsthür umzog, ging Schwester Werenfried nach Hannover in das Haus Katharina. Obwohl sie schon länger an gesundheitlichen Beschwerden litt, kam ihr Heimgang doch unerwartet.

Jetzt wissen wir sie geborgen in Gottes barmherzigem Blick und werden sie als liebenswürdiges Original in Erinnerung behalten. Zusammen mit ihrer Nichte Schwester M. Dominica bleiben wir Schwester Werenfried in Dankbarkeit und im Gebet verbunden.

Hildesheim, den 13. September 2016

Im Namen der Barmherzigen Schwestern
vom hl. Vinzenz von Paul in Hildesheim
Schwester M. Teresa Slaby

Die Beerdigung ist am Freitag, 23. September 2016, um 10:00 Uhr auf dem Domfriedhof in Hildesheim. – Um 14:00 Uhr feiern wir das Auferstehungsamt in der Kapelle des Vinzenzkrankenhauses in Hannover-Kirchrode.